

### Liebe Freunde und Mitträger vom Schulzentrum Ñandejara:

Vielleicht seid Ihr erstaunt wieder einen Rundbrief zu erhalten, aber wir wurden aufgefordert euch unsere letzten Erlebnisse mitzuteilen. Ihr seid unsere Freunde, Mitträger, Beter, Pateneltern und deshalb wollen wir euch Anteil haben lassen an unserem Leben.

In diesem Jahr begann die Regenzeit statt Oktober im November, mit einer Stärke wie schon lange nicht. Die beiden großen Flüsse, Paraguay und Paraná, die uns von Brasilien und Argentinien trennen, sind durch starken Regen so gewachsen, das viele Orte total überschwemmt worden sind. Dazu kamen Stürme mit Hagel aber auch Tornados, bei denen viele Menschen ihre Häuser verloren haben und schon viele ums Leben gekommen sind. Ñandejara ist beim letztem Sturm nicht verschont geblieben. Einige Tage vor diesem Sturm hatten wir die Abschlussfeiern vom Kindergarten bis – 6. Klassen. Für den 10.12 war die Abschlussfeier für die 9.Klasse und am 11.12 für die Abiturienten geplant. Die Mehrzweck-halle wurde vorbereitet und man erwartete an jedem Fest über 600 Personen, weil es hier etwas besonderes ist wenn Schüler ihre Abschlussdiplome erhalten.

Am 09.12 fing plötzlich ein Sturm an der zu einem Tornado anwuchs. In sekundenschnelle die uns wie Stunden vorkamen wurden große Bäume aus den Wurzeln gerissen, Dachplatten flogen durch die Luft, und was wir dann, im strömenden Regen sahen, verschlug uns den Atem. Die große Mehrzweck-halle stand nicht mehr auf dem Platz, der Luftdruck hatte sie hoch gehoben und dann meterweise zusammengedrückt. Zwei Arbeiter konnten gerade noch rauslaufen als alles zusammen krachte. Einige Dächer von Schulräumen waren weggeflogen, alles war ein nasses Chaos.

Wir waren geschockt, aber trotzdem dankbar das alles 1 Tag vor den Abschlussfeiern gewesen ist, denn die Menschenmenge hätte keine Zeit gehabt aus der Halle zu laufen.



Einige Tage vor dem Sturm



So sieht es heute aus



**Wir danken Gott für seine Bewahrung und Euch für eure Gebete und Unterstützung die uns bisher getragen haben! Ñandejara war und wird, mit Gottes Hilfe, weiter ein Ort zum Segen für viele Schüler und Familien sein.**

Eure

Gastón und Mónica Guzmán